

12.12.2025 - Sizilien - Wasserausbruch aus dem Wohnmobil

Unser nächster Stop war der Campingplatz Nelly in Agnone Bagni.

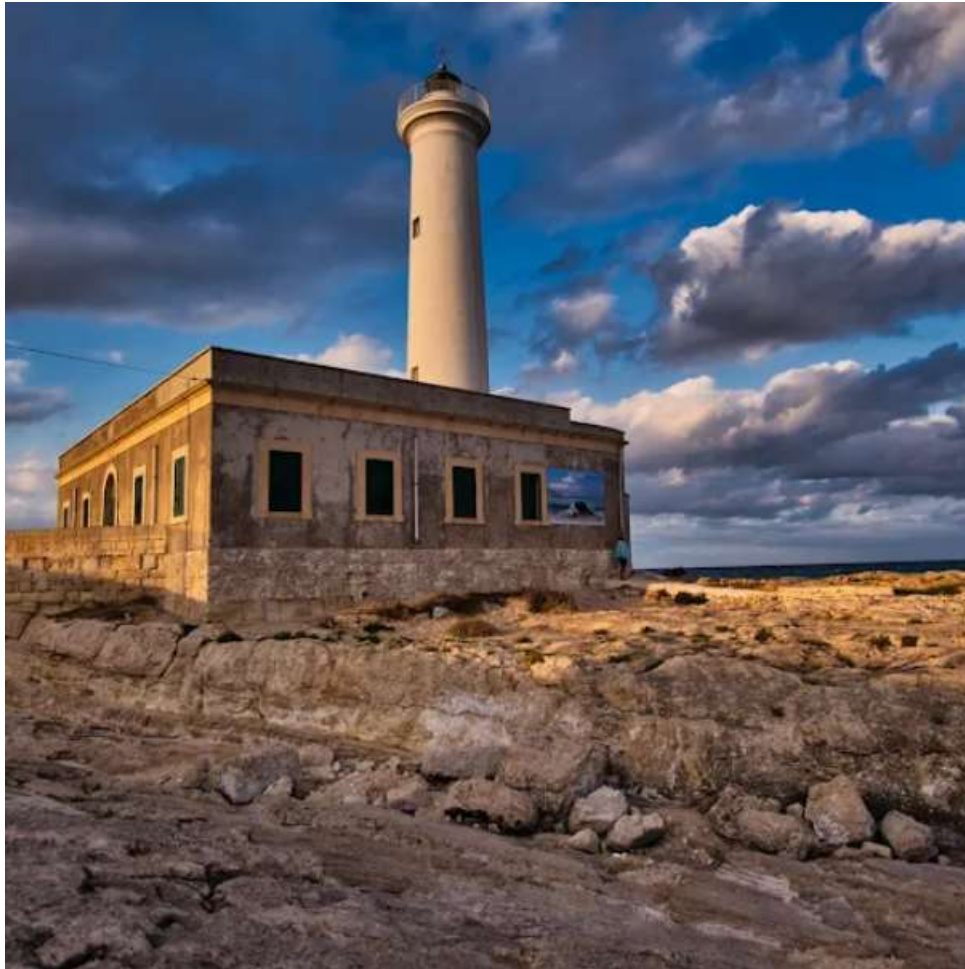
Auf dem Platz 120 Olivenbäume, 2 Hunde und wir, wir waren die ganze Woche alleine.

Der Olivenbauer erzählte uns, dass er einen Ernteertrag von 125 Litern pro Jahr erzielt. Pro Baum etwas mehr als ein Liter Öl!
Der Liter kostet 15,00€.

Zum Sandstrand 500m, toller Blick auf den Etna und wir hatten noch einige Besichtigungspunkte auf dem Schirm.



Den Anfang machte Augusta mit dem Faro (Leuchtturm) Santa Croce.



Der Wettergott war uns an diesem Tag nicht wohlgesonnen, es schüttete plötzlich aus Kübeln, wir mussten stehenbleiben, sonst wären wir weggeschwemmt worden. Die Besichtigung des spanischen Tores ist wie der Ausflug buchstäblich ins Wasser gefallen.

Am nächsten Tag wieder Sonne pur, auf nach Brucoli. Ein fantastischer Naturhafen, ein Kastell und unterhalb des Kastells "Il Chioso Di Savaglia", Spezialität Pasta und Pizza mit Meeresfrüchten erwartete uns.





Lecker!

Hunde durften mit, haben sich unter den Tisch gelegt.

Und nach dem Essen due doppio Espresso!

"Non abbiamo caffè espresso"

Stattdessen bekamen wir zwei Limoncello, einfach natürlich, nicht doppio!

Und die gingen beim Zahlen aufs Haus!

Der Höhepunkt sollte eigentlich der Besuch von Valle dell'Anapo bei Sortino werden, einer tiefen Schlucht, entstanden durch die Flüsse Anapo und Calcinara.

Es dürfen keine Hunde mit in die Schlucht, Natursschutzgebiet.

Das ist blöd, wir sind extra aus Catania hergefahren.

Ihr könnt aber hier oben am Rande der Schlucht wandern, haben wir dann auch gemacht.

Fantastischer Blick von hier oben!



Nach der Tour waren unsere Fellnasen ganz schön fertig, gehen wir den nächsten Tag etwas ruhiger an, bevor das nächste Abenteuer wartet.

Der Cascade dell' Ossena, ein Wasserfall bei Militello.
Für unsere Hunde ein Paradies, Nelli hat das Bad, naja eigentlich war es ne Kneippkur, im eiskalten Wasser richtig genossen, Lui hat mal die Zunge reingehalten.





Auf dem Rückweg über Militelli gefahren, im Hintergrund der Etna!



Und abends - Vollmond, was für ein Schauspiel!



Und dann hatten wir am Freitag unseren eigenen Wasserfall.
Beim Duschen lief das Wasser nicht in den Grauwassertank, sondern
unkontrolliert unterhalb der Dusche aus unserem Womo.

Ein Abflussrohr war defekt!

Lt. Carthago musss die komplette Dusche ausgebaut werden, um an die
Schlauchverbindungen dranzukommen. Dauer: 2 Tage!

1,3km von unserem Campingplatz gibt es einen Stellplatz mit WoMo-Werkstatt, eine ältere Dame sprach mich auf italienisch an.

"Non parla italiano"

"Parla inglese?" - "No"

"Parla tedesco" - "No"

"Domenico, Domenico" rief die ältere Dame über den Platz

Und Domenico kam, sprach Deutsch und italienisch!

Enzo, der Inhaber kam auch, das Problem geschildert, Domenico hat übersetzt, Termin für Dienstag ausgemacht.

Dienstag dann Fehlersuche von Enzo und seinem Mitarbeiter

"Problema Grave"

Tatsächlich, die komplette Duschwanne musste raus, um überhaupt an das defekte Teil dranzukommen.

Und nicht nur die, die Garage musste ich auch nochmal ausräumen, um von unten an den Syphon heranzukommen.

Und unser Mietwagen musste ja auch noch nach Catania zum Flughafen, nur wie?

Die ältere Dame, die Mutter des Inhabers, hat sich nach der Übersetzung von Domenico (was hat er wohl gesagt?) sofort bereit erklärt, mit zum Flughafen zu fahren, um Uli wieder mit zurück zu nehmen. Servizio eccellente!!!

Der Inhaber war Anfang des Jahres auf einer Fortbildung in Norditalien, es waren auch Deutsche bei der Fortbildung dabei.

Und Abends sprach mal auch mal über die Kosten einer Arbeitsstunde:

in Deutschland zwischen 140 und 160 €

in Norditalien 80 €

auf Sizilien bei Enzo von 35 bis 25 € (je nach Sympathie)

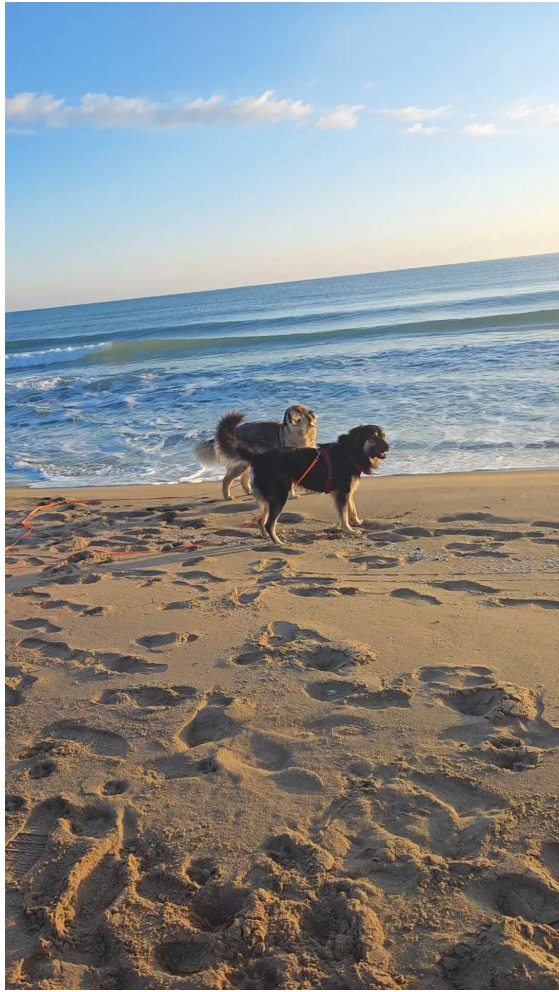
Mittwoch früher Nachmittag war alles fertig!

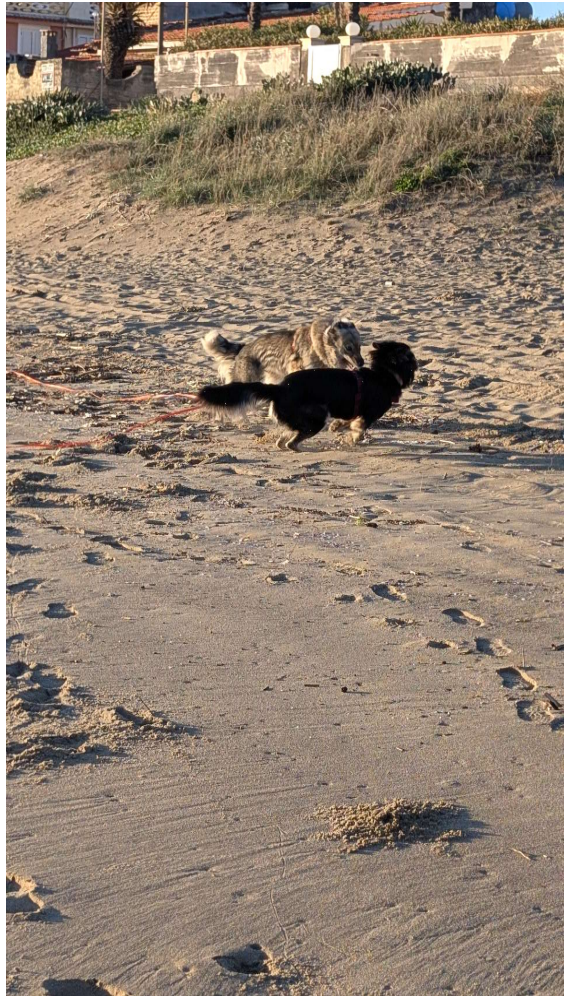
"Vorrei pagare - ich möchte bezahlen"

"Duecento Euro posto auto incluso"

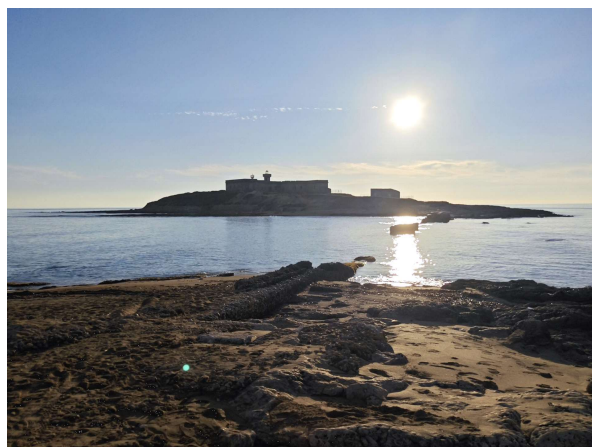
"Con carta - Grazie mille"

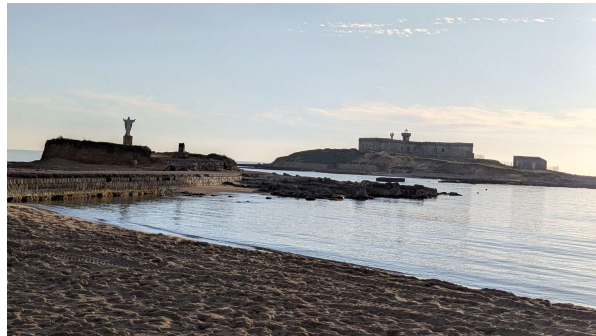
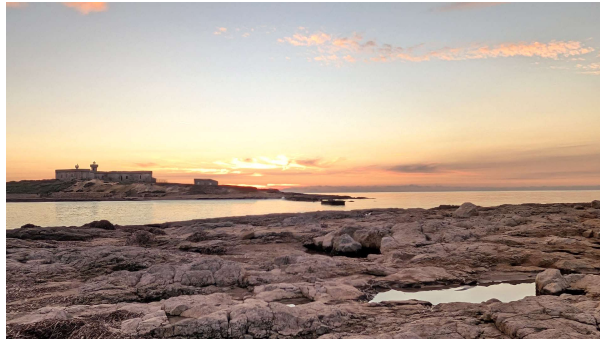
Und unsere Fellnasen hatten noch 2 Tage mehr am Strand, zum toben!



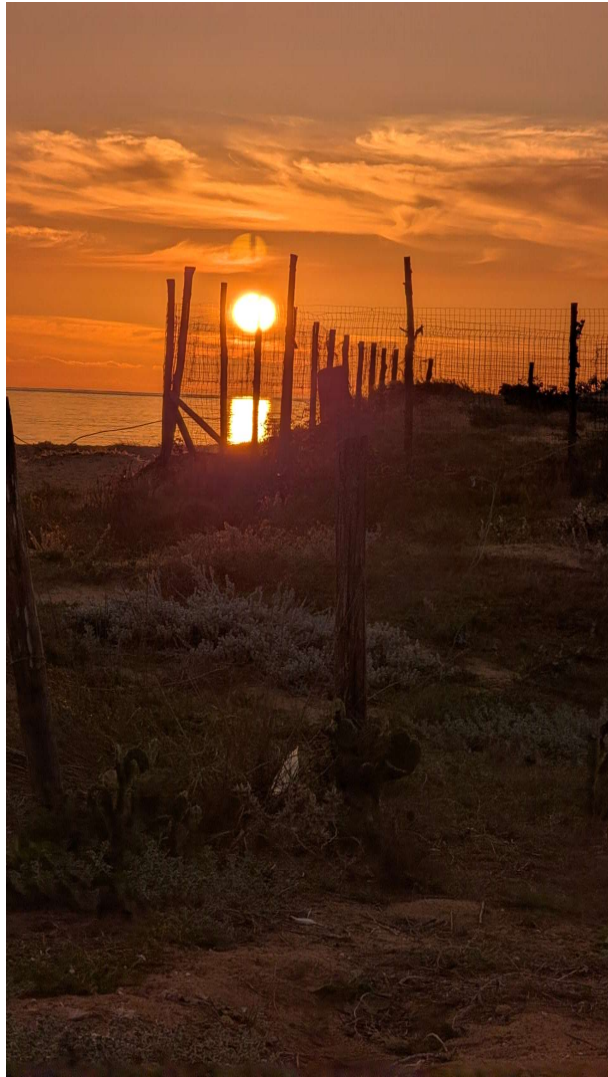


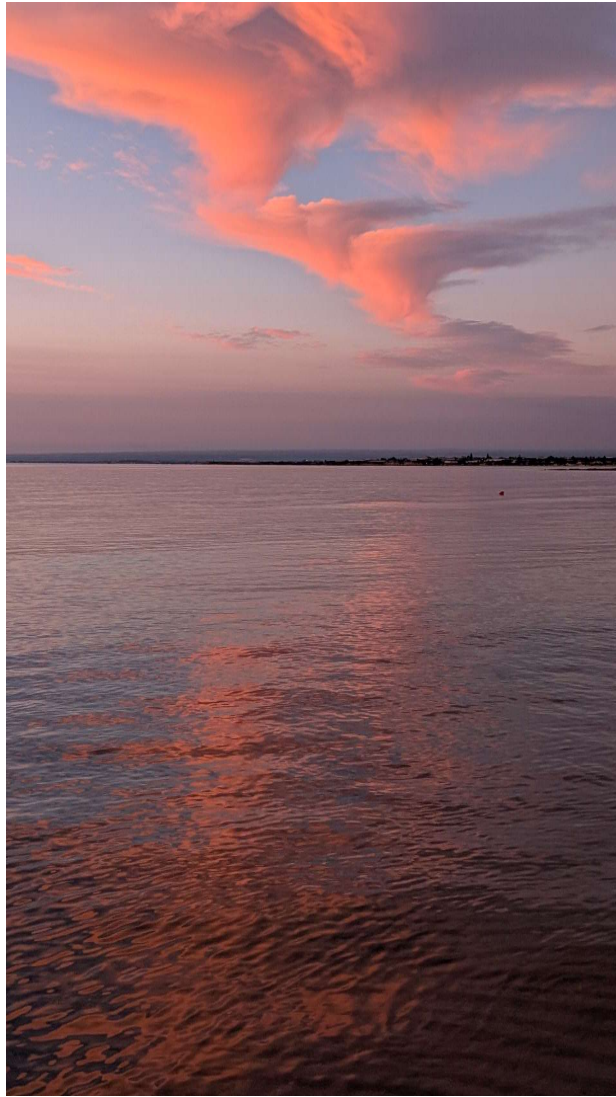
Weiterfahren lohnt nicht mehr, wir bleiben noch hier und fahren am nächsten Morgen weiter über Syracuse und zum südlichsten Punkt Siziliens, der Isola delle Correnti. Das ist die Insel mit dem Leuchtturm!

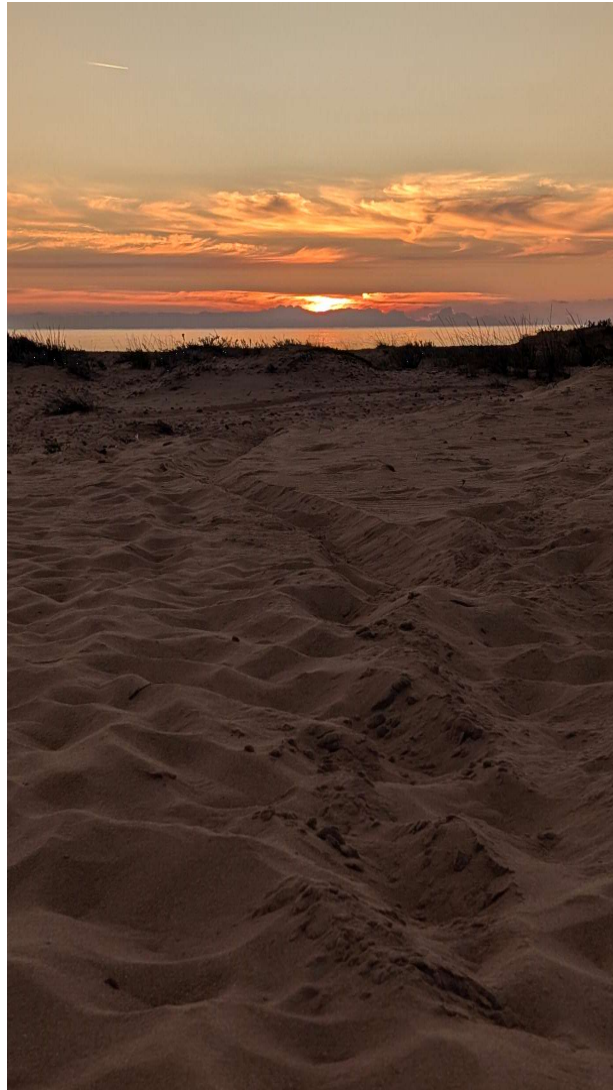




Der erste Sonnenuntergang am Meer seit mehr als 6 Monaten, welch ein Anblick!







Und nach einer ruhigen Nacht direkt am Strand sind wir zu unserem Weihnachtscampingplatz "Club Picadilly" bei Donnalucata aufgebrochen.

Hier bleiben wir über Weihnachten und Neujahr, bevor es Mitte Januar weitergeht Richtung Marsala!

Verschiedene Händler wie der Bäcker, der Gemüseman, der Eiermann versorgen die Campinggäste, zum Einkaufen stellt der Platzbetreiber ein Auto kostenfrei zur Verfügung und für Ausflüge kann man sich eins mieten.

Spaziergänge am Strand sind ein Traum:



Und sogar eine Süßwasserquelle gibt es am Strand, in grauer Vorzeit entdeckt durch einen Araber. Der Sage nach soll die Quelle angeblich nur zu den muslimischen Gebetszeiten gesprudelt haben...

<https://www.youtube.com/shorts/DJDXC8dv3Fs>